

Ein Handschreiben vom Jahr 1528.

Ludwig Pfalzgraue bey Rhein u. s. w.
Von gottes gnaden

Erzbruchsßes vnd Churfürst.

Lieber getrewer, wollest nechst mondas nach dem sondag letare gegen dem Abent mit hauben vnnnd spießen Alhie zu Heidelberg gewislich infomen, gestallt Dich widderumb mit andern in das quartir gen heilbronnen zuorden; wollen wir vns Zu Dir verlassen. Dat. Heidelberg Dorstags nach oculi Anno 1528.

Unserm lieben getrewen
Stephan von Adelzheim.

Tria Württembergica,

aus einer noch ungedruckten Handschrift vom
Jahr 1618

herausgegeben von **Ottmar Schönbutth.**

3 Ding loben Württemberg:

1. Ohngefälschter Wein.
2. Gueth Korn.
3. Sichere Landstraßen.

3 Ding zieren Württemberg:

1. Gute Schuelen.
2. Gute Ordnungen.
3. Des Fürsten Fürsichtigkeit.

3 Ding seynd die Fürsten von Württemberg rühmlich:

1. Herrlich.
2. Wöhrlich.
3. Mehrlich.

3 Dinge verderben Württemberg:

1. Köstliche Herrschaften.
2. Köstliche Underthanen.
3. Berrichtung frembder Geschäft und darbey der Ihrigen Vergeßen.

3 Ding sind Maister in Württemberg:

1. Die Bekhen.
2. Die Metzger.
3. Die Betler.

3 Ding werden künftig schaden bringen:

1. Junge ohnerfahrne Kirchendiener.
2. ohnerfahrne Schulmaister.
3. Junge ohnerfahrne Amtleuth.

3 Ding schwächen Policei in Württemberg:

1. Außländische frembde Ambtleuth.
2. Junge ohnge-
schickte Renovatores.
3. Junge Rätthe.

3 Ding hindern justitiam in Württemberg:

1. Verschwägere Theologi.
2. Versfreundte Politici.
3. Blinde Bericht.

3 Ding betrügen Württemberg:

1. Weiberzung.
2. Schwäbische Geschwäg.
3. Tausbrüder.

3 Ding verkleinern Württemberg:

1. Neue Gülden und Schuldenmachen.
2. Der Alten Ver-
geßen.
3. sich Bihl Berühmen.

3 Ding Brauchen Geld in Württemberg:

1. Große ohnnöthige Gebäw.
2. Costliche Kleider.
3. Über-
flüssige Zechen.

3 Ding seynd gemein in Württemberg:

1. publicirte Gesaß nit achten.
2. Einem jeden wohl
vertrawen.
3. Den Lastern nicht recht feind seyn.

3 Ding acht man in Württemberg:

1. Gottes Zorn.
2. Zu Kirchen Gehen.
3. Des Lands-
fürsten Eyffer.

3 Ding hat man gern in Württemberg:

1. Neue Bergwerk.
2. Verfallen Kirchenzins.
3. Selzam
Vögel und Thier.

3 Ding hätten die Gaistliche gern in Württemberg:

1. Widerum den Bann.
2. Den einen Fuß auf dem Rath-
haus.
3. Den alten Gewalt sammt dem einkommen.

3 Ding Nehmen Uberhand in Württemberg:

1. Gotteslästern.
2. Vollsaufen.
3. Nichts mehr borgen.

3 Ding seynd zu Bihl in Württemberg:

1. Allerley Bettler und Landrechten.
2. Supplicationes
bey der Cansley.
3. Welsche Saphoyer und Krämer.

3 Ding Wären gern in Württemberg:

1. Ustrechung Neuer Finanz und Geldstrickh.
2. Große
Freundschaften.
3. Gastfreygehalten und außgelöst
werden, wan man drein kombt.

3 Ding Verspotten Württemberg:

1. Wohltraktirte Gäst.
2. tägliche Gülden ufnehmen und
3. die Alten nit ablösen.

3 Ding werden geliebt in Württemberg:

1. schöne hund.
2. seltsame Klayder.
3. Außländische Leuth für Landfinder.

3 Ding seynd zu Wenig in Württemberg:

1. Gotteseyfer.
2. Paar Geld.
3. Guten Rätthen folgen.

3 Ding begehrt man in Württemberg:

1. Faiste Pfarren.
2. Aembter und
3. zue denselben Fürschriften.

3 Ding vergiften Württemberg:

1. Widertauffer.
2. Sacramentirer und
3. Schwenkfelder.

3 Ding Beschwehren Württemberg:

1. Zuviel Wildbrett und durch dasselbig
2. Verderbung der Jungen Wäld, auch
3. Früchten.

3 Ding practicirt man in Württemberg:

1. Nach Abteyen=Stellen.
2. Superintendenzen Begehren, auch
3. Additiones der Besoldungen.

3 Ding läßt man nit gern folgen in Württemberg:

1. Alte Einkommen der Stift und Pfarren.
2. Fundations Brief der Pfründen.
3. Uhralte Freyhaiten.

3 Ding seynd nit Selzam in Württemberg:

1. Verlängter Beschaid bey den Obern.
2. Der Würth Schinderer.
3. Der Clöster eingezogenes Haushalten.

3 Ding loben die Würth gern in Württemberg:

1. Bronnen im Keller.
2. Volle Gäst in der Stuben.
3. Große Büf und Beülen in den Schenkhanntten.

3 Ding hätten die Bauren gern in Württemberg:

1. Rastetter Maß.
2. kein Umbgelt und Wildbrett, auch
3. Sizen bis Mitternacht.

3 Ding gefallen den Fuhrleuthen nit in Württemberg:

1. Großer Zoll.
2. Bößer Weeg.
3. Theure Föhrung und Geschürr.

3 Ding Bedarf man in Württemberg:

1. Eines guten Herbsts.
2. Einer guten Ernd.
3. Eines fridsamen Herrn.

3 Ding wurzlen in Württemberg:

1. Vorthell des Adels gegen den Bauren.
2. Die Bauren entgegen,
- und 3. sonst bey allen die Eigennützigkeit.

3 Ding werden lüderlich gestraft in Württemberg:

1. Deren von Adel Todtschlag und Uebermuth.
2. hoher Ambtleut Dhntrew.
3. Der Reichen wucherliche Contract und Dingskauf.

3 Ding werden ohnnachlässlich gestraft in Württemberg:

1. Wildbrett fällen.
2. Zins nit zahlen.
3. Ambtleuth erzürnen.

3 Ding machen Theurung in Württemberg;

1. Der Herrn Fürkauf.
2. Closter Casten hinter sich halten.
3. Des Volks Dhntrew und Sündt.

3 Ding sind dem Volk lieb in Württemberg:

1. Große Hochzeiten.
2. Kirchweihen.
3. Hochzeitliche Tänz.

3 Ding haßen die Ehehalten in Württemberg:

1. Abgang der Feyertag.
2. kleinen Lohn.
3. schlecht Essen und Trinken.

3 Ding seynd Württemberg eine große Ehr:

1. Die wahre Religion.
2. kein Guthat Lassen ohn belohnt.
3. den Armen Rathen und helfen.

3 Ding Verschwinden in Württemberg:

1. Das gaislich einkommen.
2. alts Gelt und Reichsmünz.
3. Gesammelter Borrath.

3 Ding ist man gewiß gewärtig in Württemberg:

1. Neue ohngeladene Gäst.
2. Großer Armuth.
3. Verlehrung des Evangelii.

3 Ding werden Württemberg beschirmen:

1. Gottes Schutz und Seegen.
2. Ein frommer Fürst.
3. Der Underthanen Gottesfurcht schuldige Treu und Gehorsamb.